

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1258-01	Termin 03.12.2015	Bezirksvertretung Sterkrade		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
03.12.2015	Bezirksvertretung Sterkrade		B		

Beratungsgegenstand

Fällung städtischer Bäume

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung stimmt den Empfehlungen entsprechend der nachstehenden Begründung zu.

Bereichsleiter Bereich 2-2 Bereich Umweltschutz	Dezernat 4 Umwelt, Gesundheit, ökologische Stadtentwicklung und -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Werntgen-Orman 11.11.2015	Lauxen 12.11.2015	Datum	Datum
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1258-01	Termin 03.12.2015	Bezirksvertretung Sterkrade
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------------------

Begründung

Bereisung durch die Baumkommission am 26.10.2015

Dudeler Straße

Wiedervorlage der letzten Baumbereisung.

Bezüglich der Ersatzpflanzung in den runden Hochbeeten wurde der Verwaltungsvorschlag, dort Blutpflaumen (rosa Blüte und dunkel rotes Laub) in einer nichtfruchtenden Sorte zu pflanzen, akzeptiert.

1 Platane

Dorstener Straße 31/35

Der Anwohner beklagt Sichtbehinderung auf den fließenden Verkehr und eine daraus resultierende gefährliche Ausfahrtssituation durch den Baum.

Die Baumkommission hält die Sichtbehinderung durch den Baum für gering und zweitrangig. Ursächlich sind die parkenden Autos rechts und links der Grundstücksausfahrt.

Die Baumkommission lehnt den Antrag auf Fällung ab und fordert von der WBO GmbH die Einrichtung eines beidseitigen Parkverbotes inkl. Sperrpfosten.

1 Ahorn

Wanner Straße 8

Die OGM GmbH beklagt einen Sturmschaden in der Krone.

Die Baumkommission stimmt dem Rückschnitt durch die OGM GmbH zu.

1 Platane

Eifeler Straße 3

Der Anwohner beklagt seine schmale Einfahrtssituation durch den Baum.

Die Baumkommission hält die Einfahrtsbreite für nicht mehr ausreichend, da ein Zaun gesetzt wurde. Der Anwohner konnte den Mitgliedern der Kommission die aktuelle Baugenehmigung für ein neues Carport vorlegen. Der Bordstein ist bereits abgesenkt.

Die Baumkommission stimmt der Fällung zu und fordert eine Ausgleichszahlung von 690,00 Euro.

1 Pappel

Elly-Heuss-Knapp-Straße

2 Birken

Der Antragsteller hat ein Fachunternehmen mit der Kontrolle der

3 Kirschen

Bäume beauftragt. Im Rahmen der letzten Kontrolle wurden Schäden

1 Weide

wie Stammhöhlungen, Faulstellen und bruchanfällige Bereiche

1 Feldahorn

festgestellt.

Die Baumkommission stimmt der Fällung zu und verzichtet aufgrund der Erkrankungen auf Ersatz.

1 weibl. Ginkgo

Fürstenstraße 71 / 73

Der Anwohner beklagt den unangenehmen Geruch.

Die Baumkommission stimmt dem Antrag auf Fällung zu und fordert einen Amberbaum als Ersatz an Ort und Stelle.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1258-01	Termin 03.12.2015	Bezirksvertretung Sterkrade
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------------------

- 47
48 1 Platane Beethovenstraße 99
49 Der Grundstückseigentümer plant die Aufstellung eines Krans zur
50 Baustellenabwicklung. Da die Stralsunder Straße als einzige Zufahrtsstraße in
51 das dahinterliegende Wohngebiet fungiert, ist eine Vollsperrung hier
52 ausgeschlossen. Die Aufstellung auf dem Grundstück ist nicht möglich, da auf
53 der gesamten Fläche eine Tiefgarage entstehen soll. Die Baugenehmigung ist
54 bereits erteilt worden.
55 Die Baumkommission weist darauf hin, dass diese Überlegungen
56 Vorüberlegungen der Bauplanung sein sollten.
57 Die Mitglieder der Kommission stimmen dem Antrag zu und fordern 460,00 Euro
58 Ausgleichszahlung direkt nach der Fällung sowie einen Spitzahorn als Ersatz an
59 Ort und Stelle nach Beendigung der Baumaßnahme.
60
- 61 1 Linde Beethovenstraße 178
62 Die Anwohnerin beklagt die Verschattung und den daraus resultierenden
63 Lichtmangel in der Wohnung. Vor Ort schien die Sonne auf die Loggia der
64 Anwohnerin, so dass eindeutig ersichtlich war, dass die Verschattung von dem
65 Balkon über der Wohnung und den Seitenwänden der Loggia resultiert.
66 Daher lehnen die Mitglieder der Kommission die Fällung ab. Ein moderater
67 Pflegeschnitt wird von der OGM GmbH erwartet.
68
- 69 1 Platane Erzbergerstraße 18
70 Der Anwohner beklagt einen starken Überhang auf sein Grundstück. Die
71 Baumkommission sieht hier keine Veranlassung und lehnt einen massiven
72 Rückschnitt ab.
73
- 74 1 Stieleiche Höhenweg bei Haus-Nr. 227
75 1 Hainbuche Der Fachbereich 5-6-40 der Stadt Oberhausen stellt bezüglich der Erschließung
76 zum B-Plan 417 einen Antrag auf Fällung. Vor Ort werden an der Hainbuche
77 Risse am Stammfuß mit Fäulnis festgestellt.
78 Die Baumkommission stimmt der Fällung zu und fordert Ersatz im Rahmen der
79 Baumaßnahme.
80
- 81 2 Eichen Immenstr. 48
82 Der Anwohner beklagt Schäden an seiner Mauer.
83 Die Mitglieder der Kommission sehen keinen Hinweis darauf, dass die Schäden
84 durch die Bäume entstanden sind. Der größte Riss ist am weitesten von dem
85 Baum entfernt und befindet sich im Eckbereich. Es liegt die Vermutung nahe,
86 dass es sich um Setzrisse handeln könnte. Es wurden keine Fotos zu den
87 Schäden an der Treppe vorgelegt.
88 Ein Nachweis, dass die Bäume Schadverursacher sind, wird benötigt. Daher
89 lehnt die Baumkommission eine Fällung ab.
90
- 91 1 Platane Walsumermarkstraße 131
92 Der Anwohner beklagt die großen Mengen an Laub, die seine Regenrinne
93 verstopfen. Deshalb läuft das Regenwasser über die Regenrinne und verursacht
94 feuchte Kellerwände.
95 Die Mitglieder der Kommission halten ein auf ganzer Länge angebrachtes
96 Laubgitter für ausreichend und lehnen einen Rückschnitt ab.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1258-01	Termin 03.12.2015	Bezirksvertretung Sterkrade
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------------------

98		
99	1 Kastanie	<u>Bahnstraße 20</u>
100		Der Anwohner beklagt die Anhebung der Gehwegplatten und die Behinderung
101		der direkten Zufahrt. Er hat eine Einfahrt zum Grundstück beantragt. Eine
102		Genehmigung liegt noch nicht vor. Der Bordstein ist nicht abgesenkt.
103		Daher halten die Mitglieder der Kommission die Begründung für nicht
104		ausreichend. Es wird jedoch vor Ort die ansteckende Erkrankung
105		„Pseudomonas“ an dem Baum festgestellt, so dass die Baumkommission der
106		Fällung zustimmt und auf Ersatz verzichtet.
107		
108		<u>Westmarkstraße 87 - 91</u>
109		Wiedervorlage der letzten Baumbereisung.
110		Es wurden 3 Linden mit Vorerkrankungen gefällt und Zugversuche durchgeführt.
111		Das Ergebnis wurde den Mitgliedern der Kommission vorgetragen. Die Bäume
112		erwiesen sich entgegen den Vermutungen als standsicher. Daher lässt dieses
113		Ergebnis den Rückschluss zu, dass die anderen Linden in der Straße ebenfalls
114		standsicher sind und der vorangegangene Sturmschaden ohne
115		Wurzelausbildung ein Einzelfall war.
116		
117	1 Linde	<u>Westmarkstraße 81</u>
118		Der Anwohner beklagt Astbruch von Totholz und zweifelt an der Standsicherheit
119		aufgrund von zwei Sturmschäden in der Straße. Der Baum wurde bei leichtem
120		Wind ohne Anzeichen auf Totholzabwurf vorgefunden. Es wurde kein Totholz in
121		der Krone gefunden, so dass kein Hinweis auf Astbruch vorliegt. Der Baum steht
122		gerade und erscheint vital.
123		Daher lehnt die Baumkommission den Antrag auf Fällung ab.
124		
125	1 Platane	<u>Hagenstraße 25</u>
126		Der Baum weist einen enormen Schiefstand auf und wird augenscheinlich nur
127		noch vom stark angehobenen Bordstein gehalten. Erschwerend kommt der
128		Abstand von unter 1 m zur Gasleitung hinzu.
129		Die Baumkommission stimmt der Fällung als Verkehrssicherungsmaßnahme zu
130		und fordert einen Spitzahorn als Ersatz an Ort und Stelle mit mind. 2 m Abstand
131		zur Gasleitung.
132		
133	1 weibl. Ginkgo	<u>Hagedornstraße 30a</u>
134		Die Anwohner beklagen den unangenehmen Geruch.
135		Die Baumkommission stimmt dem Antrag auf Fällung zu und fordert einen
136		schlanken Spitzahorn als Ersatz an Ort und Stelle.